

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	<b>2021/LL/0015</b>
---------------------------------------	---------------------

<b>Gremium:</b> Ortsgemeinderat Langenlonsheim (beschließend)	<b>Sitzung am:</b> 10.06.2021	<b>Nr. der Tagesordnung:</b> 6
---	----------------------------------	-----------------------------------

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

**Betreff:**  
**Geomagnetische Voruntersuchung im Baugebiet Pestalozzistraße II**  
**- Auftragsvergabe -**

---

**Begründung:**

Der Ortsgemeinderat von Langenlonsheim hat in seiner Sitzung am 06. Mai 2021 über die während der freiwilligen frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen für das Bebauungsplanverfahren „Pestalozzistraße II“ beraten.

Die Generaldirektion für Kulturelles Erbe – Direktion Landesarchäologie, hat in Ihrer Stellungnahme vom 14.12.2020 mitgeteilt, dass aus dem unmittelbar betroffenen Areal zwar bislang keine archäologischen Funde bekannt sind, ein Gräberfeldplan des bekannten Gräberfeldes mit über 470 Bestatteten an der südlichen Grenze des Plangebietes aber eindeutig darauf schließen lässt, dass sich zumindest an der süd-östlichen Ecke des Areals weitere fränkische Gräber befinden könnten. In diesem Zusammenhang wurde dringend empfohlen, eine geomagnetische Voruntersuchung durchführen zu lassen. Der Ortsgemeinderat hatte daraufhin ausführlich beraten und diskutiert.

Am 18.05.2021 hat eine Videokonferenz zwischen Herrn Ortsbürgermeister Wolf, dem Planungsbüro und der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde stattgefunden. Während dieser Besprechung wurde die Thematik, zur Durchführung einer geomagnetischen Voruntersuchung, nochmals erörtert. Herr Ruppert (Planungsbüro BBP, PartGmbB) hat demnach ebenfalls empfohlen, eine solche Voruntersuchung durchführen zu lassen. Die Bauverwaltung hat im Anschluss kurzfristig bei drei Büros, um Abgabe eines entsprechenden Honorarangebotes gebeten.

Nunmehr sind zwei Honorarangebote, zur Durchführung einer geomagnetischen Voruntersuchung, bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingegangen. Es wird empfohlen, die Vergabe des Auftrages zu beschließen, sodass die Arbeiten und die Erstellung einer Auswertung möglichst parallel zur anstehenden Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung (§§ 4 Abs. 2 und 3 Abs. 2 BauGB) durchgeführt werden können.

Die Firma Geophysik Rhein-Main hat die erforderlichen Untersuchungen und Arbeiten mit Schreiben vom 27.05.2021 zum Angebotspreis in Höhe v. 2.237,20 € brutto angeboten. Zudem ist im Angebot die Auswertung auf Kampfmittelverdachtspunkte enthalten.

Ein weiterer Bieter hat die erforderlichen Untersuchungen und Arbeiten zum Angebotspreis in Höhe v. 4.206,65 € angeboten. Die Auswertung auf Kampfmittelverdachtspunkte ist in diesem Angebot nicht enthalten.

---

**Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:**

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erstellung einer geomagnetischen Voruntersuchung inkl. der Auswertung auf Kampfmittelverdachtspunkte an den wirtschaftlichsten und annehmbarsten Anbieter, Fa. Geophysik Rhein-Main, zum Angebotspreis in Höhe von 2.237,20 € brutto zu vergeben.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Hilkert, Marvin		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
		Ja	Nein	Enthaltung
x	<input type="checkbox"/>			
				x
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) <input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage: 8